II. Stellungen des Stabführers

In diesem Abschnitt werden die Grundstellung und die Rapportstellung des Stabführers, sowie die Meldung und die Ehrenbezeigung beim Vorbeimarsch (Defilierung) beschrieben.

Kapitel als PDF-Datei herunterladen...

Inhalt:

- 1. Grundstellung des Stabführers
- 2. Rapportstellung des Stabführers
- 3. Die Meldung
- 4. Ehrenbezeigung bei der Defilierung

1. Grundstellung des Stabführers

Die Finger der rechten Hand, die vor der Körpermitte zu halten ist, umfassen den Tambourstab oberhalb der Kugel so, dass Unterarm und Handgelenk eine Gerade bilden. Die Spitze des Tambourstabes zeigt parallel zur Schärpe schräg halbrechts nach oben (Abb. 24).

Abb. 24

Bei „Ruht" liegt der Tambourstab an der rechten Schulter an, wobei die rechte Hand (Daumen, Mittel- und Zeigefinger) den Tambourstab oberhalb der Kugel erfasst. Der Arm ist leicht gestreckt, der linke Fuß wird eine halbe Schuhlänge halblinks nach vorne gestellt. Das Gewicht verlagert sich auf beide Beine (Abb. 25).

Abb. 25

Bei klingendem Spiel zeigt die Kugel des Stabes nach oben, der Stab wird in der Regel so gehalten, dass die Quasten der Schnur zwischen Ring- und Mittelfinger zu liegen kommen (Abb. 26).

Abb. 26

2. Rapportstellung des Stabführers

Der rechte Fuß wird eine Schuhlänge halbrechts nach vorne gestellt, das Gewicht verlagert sich auf beide Beine. Der Stab wird aus der Grundstellung heraus gedreht. Die rechte Hand umfasst den Tambourstab so, dass der Handrücken nach vorne zeigt. Die Spitze des Tambourstabes wird innen neben der rechten Schuhspitze eingesetzt. Dabei zeigt der rechte Arm halbrechts nach vorne und ist durchgestreckt. Die linke Hand wird in die linke Hüfte so eingesetzt, dass Zeigefinger und Daumen am Körper anliegen und die übrigen Finger geschlossen sind. Der Daumen zeigt dabei nach hinten. Die Bewegung der Arme und des rechten Fußes zur Rapportstellung sollen gleichzeitig erfolgen, ebenso die Bewegungen zur Grundstellung nach der Meldung (Abb. 27).

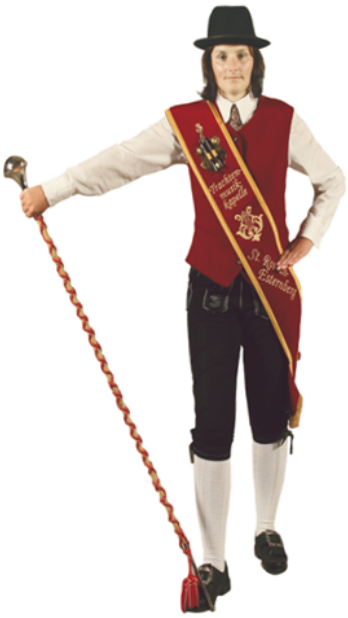


Abb. 27

Der Stabführer nimmt die Rapportstellung ein:

- bei Meldungen (siehe I./2.Antreten und Abtreten),
- beim Abspielen von Hymnen,
- beim Abspielen des Liedes „Ich hatt' einen Kameraden",
- bei Messen und Prozessionen (Wandlung und Segen),
- wenn die Ehrenformation salutiert oder präsentiert.

Sollte der Stabführer nach der Meldung per Handschlag begrüßt werden, so nimmt dieser wieder die Grundstellung ein und erfasst den Stab mit der linken Hand.

3. Die Meldung

Meldungen werden in der Regel

- bei Marschmusikbewertungen an den ersten Bewerter erstattet,
- oder (vereinbarungsgemäß) an bestimmte Persönlichkeiten (vgl. dazu I./2. Antreten und Abtreten).

Auf dem Weg zur Meldung ist der Stab in „Ruht"-Stellung. Nach der Meldung marschiert der Stabführer mit einer Kehrtwendung mit Drehung um 180 Grad nach links. Der Stab ist dabei in Grundstellung. Anschließend geht der Stabführer auf seinen Platz vor der Kapelle zurück (Stab in "Ruht"-Stellung).

4. Ehrenbezeigung bei der Defilierung

Beim Vorbeimarsch (Defilierung) bringt der Stabführer den Tambourstab in die Grundstellung, hält ihn ruhig und setzt die linke Hand in die Hüfte ein, wobei er eine Blickwendung macht (Abb. 28). Blickwendung und Einsetzen des Stabes und des linken Armes sollen gleichzeitig erfolgen. Die Ehrenbezeigung soll vorzugsweise an einem Phrasenbeginn starten.

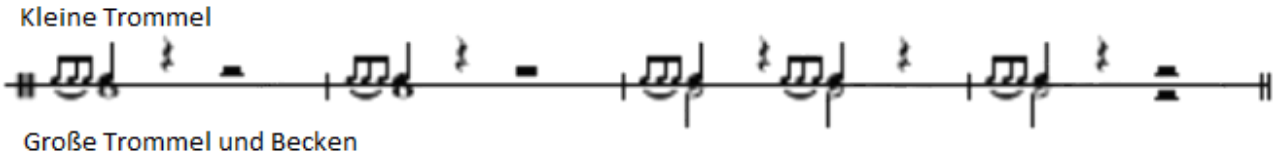
Abb. 28

Der Kapellmeister einer Trachtenmusik und die Marketenderinnen leisten beim Vorbeimarsch die Ehrenbezeigung durch Blickwendung, wobei die Arme natür-lichbewegt werden (Abb. 29). Uniformierte Kapellmeister salutieren. Die Blickwendung erfolgt gleichzeitig mit dem Einsetzen des Stabes und endet wenn der Stabführer wieder taktiert. Keinesfalls sollte der Stabführer verbale Anweisungen geben.

Abb. 29

Stabführer, Kapellmeister und Marketenderinnen leisten die Ehrenbezeigung in der dargestellten Art auch dann, wenn die defilierende Musikkapelle beim Vorbeimarsch selbst nicht spielt. Schwenkt eine Musikkapelle als Defilierkapelle für nachfolgende Einheiten aus, so wird in diesem Fall der Defilierstreich empfohlen:

Notenbeispiel 1: **Defilierstreich**



Beim normalen Vorbeimarsch, z.B. bei einem (Bezirks-)Musikfest oder bei einer Marschmusikbewertung, wird kein Defilierstreich geschlagen. Bei Marschmusikbewertungen wird nach dem Abreißen der Defilierstreich nur mit der Kleinen Trommel ausgeführt.